

Göttingen, 6. Mai 2021

Sartorius startet mit Impfungen von Mitarbeitern

- Modellprojekt des Landes Niedersachsen
- Rund 1200 Impfdosen

Der Life-Science-Konzern Sartorius beginnt in der kommenden Woche damit, Mitarbeiter durch den Betriebsarzt gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Sartorius ist eines von fünf Unternehmen, die an dem Modellprojekt des Landes Niedersachsen „Corona-Impfung durch Betriebsärztliche Dienste in Niedersachsen“ teilnehmen.

„Da unsere Technologien wesentlich für die Herstellung von Coronavirus-Impfstoffen sind, ist die Aufrechterhaltung unserer Produktion essenziell. Das Modellprojekt bietet uns zudem die Chance, einen Beitrag zur Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu leisten. Aufgrund der begrenzten Impfstoffmenge können wir nicht alle Mitarbeiter impfen, daher werden wir dies zunächst den Beschäftigten über 49 Jahre anbieten“, sagte Sartorius-Vorstandschef Joachim Kreuzburg. Sartorius geht von einer überdurchschnittlich hohen Impfbereitschaft aus.

Am kommenden Dienstag (11. Mai) ist zunächst ein Beratungstag für Mitarbeiter geplant; Start der Erst-Impfungen auf dem Sartorius Campus in Göttingen ist am Mittwoch, 12. Mai. Auch am darauffolgenden Freitag und Samstag finden Vakzinationen statt. Insgesamt werden rund 1200 BioNTech-Dosen an Mitarbeiter aus Göttingen und Guxhagen bis Geburtsjahrgang 1971 verimpft. Das Unternehmen geht davon aus, mehrere Hundert Mitarbeiter pro Tag impfen zu können. Sartorius bemüht sich darum, sofern möglich, auch weitere Sartorius-Mitarbeiter sowie Mitarbeiter anderer Betriebe impfen zu können.

„Sartorius leistet durch sein Engagement einen wichtigen Beitrag dazu, mehr Menschen in der Region zügig gegen COVID-19 impfen zu können. Ich bin sehr dankbar, dass Sartorius hiermit erneut gesamtstädtische Verantwortung übernimmt“, sagt Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler. Das Modellprojekt sei ein weiterer Beleg dafür, wie stark Göttingerinnen und Göttinger zusammenhalten und die Pandemie gemeinsam bewältigen. „Als Oberbürgermeister dieser Stadt bin ich vom unermüdlichen Einsatz unzähliger Menschen tief beeindruckt und bedanke mich ausdrücklich für die geleistete Arbeit.“

Bereits Anfang April waren rund 500 Sartorius-Mitarbeiter im Rahmen einer BioNTech-Impfkation zur Sicherstellung der Lieferkette geimpft worden. Diese erhalten Ende Mai ihre zweite Impfung.

Die weiteren Unternehmen, die an dem Modellprojekt des Landes teilnehmen, sind Rewe, Rossmann, Salzgitter und Volkswagen.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 2,34 Milliarden Euro. Ende 2020 waren fast 11.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Timo Lindemann

Pressesprecher

+49 (0)551.308.4724

timo.lindemann@sartorius.com

sartorius.com

Folgen Sie Sartorius auf Twitter [@Sartorius_Group](#) und auf LinkedIn.